# Banken: Im Wettlauf mit Cyberkriminellen

Im Kampf gegen Cyberkriminalität sind Banken und andere Finanzinstitute zunehmend gefordert. Neu spielt auch KI eine Rolle.

**Moris Frommelt**

Die Zahl der Cyberattacken auf Finanzinstitute ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Bild: Midjourney

Das Risiko von Cyberattacken betroffen zu sein, ist weiterhin hoch. Mit Hilfe von neuen Technologien wie künstlicher Intelligenz steigt auch deren Effizienz. Vor allem Finanzdienstleister müssen jederzeit mit Angriffen auf ihre IT-Systeme rechnen.

In den Medien ist meist nur von solchen Attacken zu lesen, wenn diese erfolgreich waren. Doch was unternehmen die Banken, um sich vor Cyberkriminalität zu schützen? «Wirtschaft regional» hat beim Bankenverband nachgefragt. Dort ist man sich der zunehmenden Risiken sehr bewusst.

### Cybersicherheit hat für Banken hohen Stellenwert

«Der schnelle technologische Wandel bedingt, dass sich auch die Methoden und Strategien von Cyberattacken kontinuierlich ändern. Daher ist es für die Banken unerlässlich, stets an der Spitze der technologischen Entwicklungen zu stehen», bestätigt der Bankenverband auf Anfrage in einem Statement. Die Risiken müssen rund um die Uhr überwacht werden, doch auch bei der Abwehr von Cyberattacken kommt zunehmend künstliche Intelligenz zum Einsatz. So ist es für die Banken mehr als je zuvor unabdingbar, ihre IT-Systeme immer auf dem neuesten Stand zu halten und sich potentieller Angriffspunkte und Schwachstellen bewusst zu sein.

«Auf Verbandsebene messen wir der Cybersicherheit einen sehr grossen Stellenwert bei. Aus diesem Grund sind wir zu Beginn dieses Jahres dem Verein SFS-CSC (Swiss Financial Sector Cyber Security Centre) beigetreten», so der Bankenverband.

Ziel dieser Mitgliedschaft sei es, im Bereich der Cyberresilienz auf Banken- und Finanzplatzebene in strategischen und operativen Fragen noch enger mit der Schweiz zusammenzuarbeiten.

Ausserdem sei zu erwarten, dass die Banken langfristig noch mehr finanzielle und personelle Ressourcen aufwenden müssen, um einen adäquaten Schutz vor Cyberattacken zu gewährleisten. «Der bereits bestehende Fachkräftemangel in diesem Bereich wird dadurch noch weiter zunehmen», führt das Statement weiter aus. Umso wichtiger werde es sein, entsprechende Spezialisten ins Land zu holen, um diese Herausforderungen bewältigen zu können.

Zudem gelte es, in Zukunft auch die Vorgaben des Digital Operational Resilience Acts (DORA) zu berücksichtigen. Zwar seien viele der in DORA vorgesehenen Anforderungen – etwa für das IKT-Risikomanagement – grundsätzlich schon aus bestehenden Regulierungen wie beispielsweise den Leitlinien der Europäischen Bankenaufsicht (EBA) bekannt.

«Der aktuell geltende Rechtsrahmen auf EU-Ebene zur Adressierung und Regelung von IKT-Risiken und der Betriebsstabilität ist fragmentiert und teils inkonsistent», heisst es allerdings in dem Statement weiter. Der Bankenverband betont jedoch, dass die Umsetzung der DORA auch Herausforderungen bringt, denn teilweise gehen die Anforderungen darüber hinaus und erfordern auch Anpassungen der IT-Systeme.

### EU-Verordnung schafft neue Rahmenbedingungen

DORA ist eine Verordnung der Europäischen Union (EU), die einen verbindlichen, umfassenden Rahmen für das Risikomanagement im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) für den EU-Finanzsektor schafft. Auch Liechtenstein hat sich zur Umsetzung der neuen Auflagen verpflichtet. Der Bankenverband erklärt in seinem Statement: «Die DORA ist im Januar 2023 in Kraft getreten und im Januar 2025 anwendbar». Sie enthalte die Vorschriften zur digitalen Betriebsstabilität für alle beaufsichtigten Finanzinstitute. Damit sind nicht nur Banken von DORA betroffen: auch sogenannte IKT-Drittdienstleister, die mit den Finanzinstituten zusammenarbeiten, müssen sich zukünftig an die Richtlinien der EU-Verordnung halten. Ziel dieser Massnahmen ist es nämlich, das Risiko der Bildung von Sicherheitslücken in IT-Systemen zu minimieren. Der Finanzsektor ist laut Bankenverband nämlich in hohem Mass auf IKT angewiesen.

«Diese IKT-Abhängigkeit macht Finanzunternehmen besonders anfällig für Cyberangriffe oder -vorfälle» führt das Statement weiter aus. Zudem könnten die Folgen eines Angriffs oder einer Störung bei einem wichtigen, grenzüberschreitend agierenden Finanzdienstleister weitreichende Auswirkungen auf andere Unternehmen, Teilsektoren oder gar die gesamte übrige Wirtschaft haben. Deshalb sei die digitale Betriebsstabilität im Finanzsektor von enormer Bedeutung.

Es liegt jedoch auf der Hand, dass sich Cyberkriminelle relativ wenig dafür interessieren dürften, wer welche Auflagen einhält. Die Finanzinstitute müssen daher ohnehin am Ball bleiben, denn Prävention bedeutet in Sachen Cyberkriminalität auch, dass man immer einen, im besten Fall zwei Schritte voraus denkt. Mit dem technologischen Wandel hat und wird diese Risikosituation jedenfalls weiter zunehmen.

JURATRUST SERVICE

Wir ermöglichen den Treuhändern sich auf die Betreuung ihrer Kunden zu konzentrieren, indem wir als Outsourcing-Partner die gesamte administrative Betreuung ihrer Mandate übernehmen.

JT Service AG
Städtle 28 · 9490 Vaduz · Liechtenstein
T +423 237 75 00 · www.jtservice.li

## Neugründungen:

### Top 5 Liechtenstein

**Leximpact GmbH,** Rüfestrasse 9, Vaduz
Zweck der Gesellschaft ist das Erbringen von Rechtsdienstleistungen aller Art.

**VitaBalance Physiotherapie,** Im Bartledura 14, Schaan
Zweck der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen in den Bereichen Physiotherapie, medizinische Rehabilitation etc.

**FTT Group AG,** Landstrasse 99, Schaan
Die Gesellschaft bezweckt den Kauf, die dauernde Verwaltung, den Verkauf und die Finanzierung von Beteiligungen.

**Eberle Energietechnik,** Am Wangerberg 10, Triesenberg
Zweck der Anstalt ist die Projektierung und Umsetzung von Photovoltaikanlagen und Batteriespeichern.

**Amir Transport,** Im Pardiel 61, Schaan
Zweck ist das Durchführen von Personen- und Gütertransporten bis 3,5 Tonnen / 9 Personen (inkl. Fahrer).

### Top 5 St. Gallen

**Kiwi Kinos AG** Grabenstrasse 1, Werdenberg
Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb von Kinos sowie den Verkauf von Waren.

**Helvetikett Group AG,** Werdenstrasse 85, Grabs
Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräusserung von Beteiligungen an Unternehmen.

**Tomic Consulting,** Unterbachstrasse 6, Murg
Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Unternehmensberatung, insbesondere Coaching.

**SL Baudienstleistung GmbH,** Gonzenstrasse 19, Sevelen
Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Bauführung und Bauleitung.

**Restaurant Isebähnli, Rashidi,** Stossstrasse 1a, Altstätten
Die Gesellschaft bezweckt die Führung des Restaurants, was Dienstleistungen in der Gastronomie beinhaltet.